

# Bündner Tagblatt



südostschweiz

Mittwoch, 29. November 2023 CHF 4.00

171. Jahrgang, Nr. 279

AZ 7000 CHUR | REDAKTION 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50 | KUNDENSERVICE/ABO Telefon 0844 226 226, abo@somedia.ch | INSERATE Somedia Promotion, Telefon 081 255 58 58

www.buendnertagblatt.ch



INSERAT

IM FOKUS

## Andri Perl setzt die Segel

Noch politisiert er im Grossen Rat, noch präsidiert er die SP Graubündens. Bis kommenden März ist das alles vorbei: Dann packt Andri Perl sein Bündel und macht sich auf in die grosse, weite Welt. Von Spanien über Irland, Island bis in die USA soll es gehen. So der Plan. Das kann sich aber noch alles ändern, wie Perl sagt. Was feststeht: Zurückkommen will er erst eineinhalb Jahre später. Und bis dann will er einen Plan haben, wie es in seinem Leben genau weitergehen soll. Was klar ist: Das künstlerische Schaffen soll wieder im Zentrum stehen, wie der Schriftsteller sagt. Wie es dazu kam und was er sich von der Reise erhofft, erklärt er im Interview. (GMD)



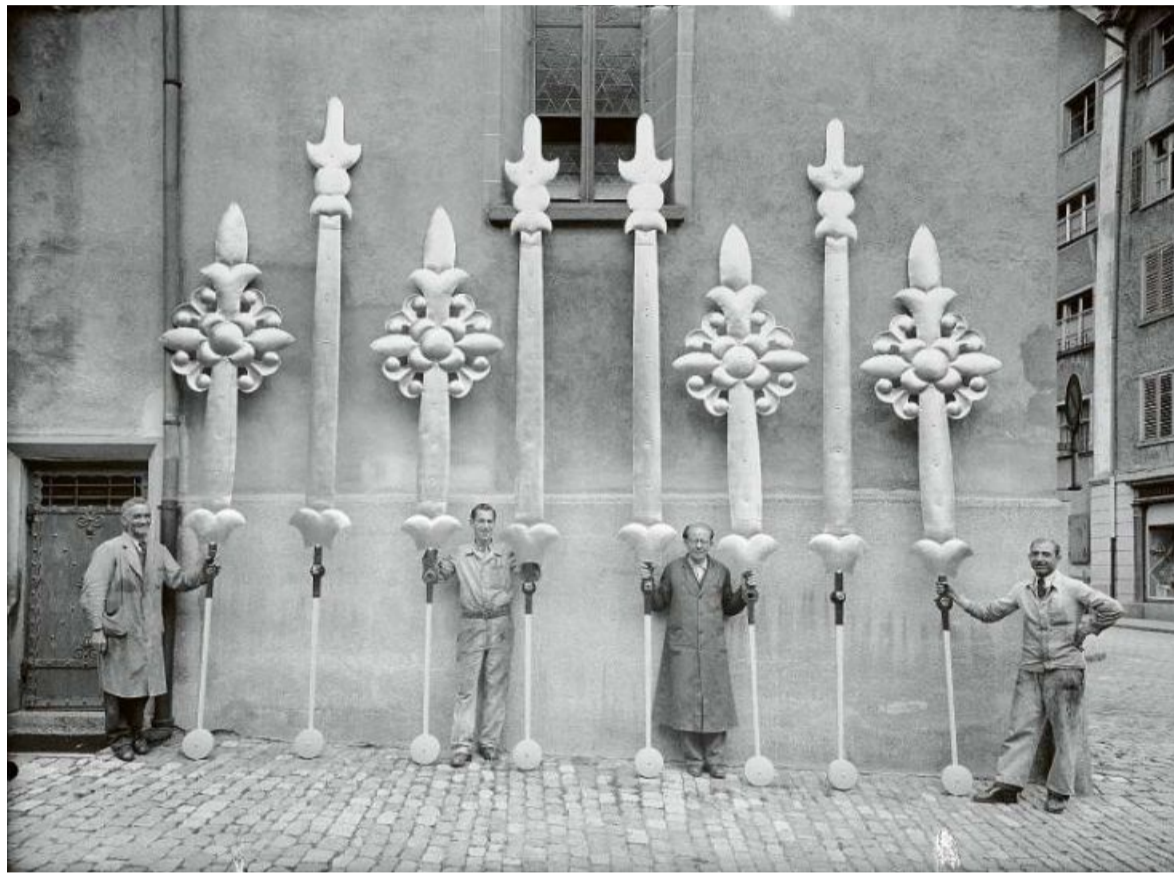
REGION ..... Seite 5



## Ein Märchen für die ganze Familie

«Aladin und die Wunderlampe» heisst das Märchenstück, das die Freie Bühne Chur ab kommenden Samstag zeigt. Für die Regie sind Lorena Jovanna und Viola Barreca zuständig, die Choreografie hat Irina Cannabona, die Leiterin der Tanzerina Chur, arbeitet. Als Prinzessin steht Gianna à Porta (Bild) auf der Bühne. Aladin wird von Tiziano Degen verkörpert. Der Strassenjunge Aladin trifft auf Prinzessin Jasmin, als sich diese aus dem Schloss schleicht. Um ihr Herz zu gewinnen und gegen den Zauberer Dschafar zu kämpfen, hat Aladin eine besondere Waffe zur Hand: eine Wunderlampe, in der ein Flaschengeist haust. (BT / FOTO GIOSCH NETZER)

KULTUR REGION ..... Seite 13



## Historische Illumination

Das Jubiläumsjahr 2023 zum Bündner Reformator Johannes Comander (1484–1557) neigt sich dem Ende zu. Aus Sicht der Reformierten Kirche Chur war das Programm dazu ein Erfolg. Präsident Curdin Mark jedenfalls zieht eine positive Bilanz zum Jubiläumsjahr, wie es in einer Medienmitteilung von gestern heisst. Die am letzten Wochenende an der Urne durchgeführten Vorstandswahlen haben eine um 42 Prozent höhere Stimmbeteiligung als vor vier Jahren erzielt. Dieses Resultat zeige, so Mark, dass es mit den Jubiläumsaktivitäten geglückt sei, die Menschen emotional abzuholen und ihnen die Kirche wieder näherzubringen. Und die Feierlichkeiten gehen nun, in der bevorstehenden Adventszeit, in die letzte Runde. Unter

anderem wird der Turm der Martinskirche als bedeutendes Wahrzeichen der Stadt und Ort, an dem Reformator Comander gepredigt hat, vom 1. bis 31. Dezember beleuchtet. 125 Jahre nach dem Glockenaufzug wird dem Publikum von 16.15 bis 22 Uhr jeweils eine achtminütige Illumination mit Leuchteffekten sowie historischen Bildern gezeigt, wie es in der Mitteilung weiter heisst. Und zwar mit Bildern, welche viele Churerinnen und Churer bisher wohl noch nie gesehen haben – beispielsweise die Zeiger der Turmuhr vor ihrer Montage. (BT / FOTO STAATSARCHIV GRAUBÜNDEN)

REGION ..... Seite 9

## Nun dürfen auch Jäger Wölfe erlegen

Der Bund hat zugestimmt: Graubünden darf vier Wolfsrudel schiessen. Während der Sonderjagd kann sich die Jägerschaft beteiligen – nach einer Instruktion.

► URSINA STRAUB

Anfang November hat der Kanton Graubünden beim Bund ein Sammelgesuch eingereicht und beantragt, dass vier Wolfsrudel gänzlich erlegt werden dürfen. Zwei weitere Rudel sollen ausserdem reguliert werden (Ausgabe vom 8. November). Nun hat das Bundesamt für Umwelt die Gesuche am gestrigen Dienstag vollumfänglich bewilligt. Sämtliche Wölfe der Rudel Stagias, Vorab, Beverin und Lenzerhorn dürfen eliminiert werden. Möglich

ist dies mit der neuen Jagdverordnung, die seit dem 1. November in Kraft ist.

Insgesamt kann der Kanton bis Ende Januar 44 Wölfe erlegen. Das hat das Amt für Jagd und Fischerei am Dienstag mitgeteilt. Wie viele Abschüsse tatsächlich umgesetzt werden können, darüber mag das Jagdamt nicht spekulieren. «Erfahrungen zu dieser Art der Wolfsregulation fehlen – wir sind nach wie vor in einem Lernprozess in Sachen Wolfsmanagement», so die zuständige Regierungsrätin Carme-

lia Maissen. Im kommenden Frühjahr sollen die Resultate ausgewertet werden.

In Gebieten, in denen noch Sonderjagd ist, werden auch Jägerinnen und Jäger miteinbezogen. Sie sollen die Wildhute bei den Abschüssen unterstützen. Wer ein Sonderjagdpatent gelöst hat, kann sich nach einer Schulung dafür eintragen. In Ilanz hat diese bereits stattgefunden. Knapp 100 Weidmänner und -frauen waren dabei.

KLARTEXT ..... Seite 2

## Überraschender Abgang in Laax

LAAX Reto Gurtner's Weisse Arena Gruppe verliert ihren CEO. Wie am Dienstag bekannt gegeben wurde, verlässt Markus Wolf das Tourismusunternehmen am Laaxer Berg nach knapp vier Jahren per Mitte Dezember. Der Hauptgrund für den unerwarteten Weggang sind laut der Mitteilung Differenzen zwischen dem operativen Leiter und dem Verwaltungsrat: Die unterschiedlichen Auffassungen über die Art und Weise, wie die Firma in die Zukunft geführt werden solle, hätten sich nicht auf einen gemeinsamen Nenner bringen lassen. Deshalb habe Wolf die Konsequenzen gezogen und sein Arbeitsverhältnis mit der Weisse Arena Gruppe aufgelöst. (JFP)

REGION ..... Seite 7

## Seewis verliert Präsidentin

SEEWIS Nina Gansner-Hemmi, Gemeindepräsidentin von Seewis, hat sich nach intensiver Interessenabwägung aus persönlichen wie aus beruflichen Gründen kurzfristig dazu entschieden, ihr Amt per Ende dieses Jahres niederzulegen. Dies geht aus der Botschaft zur nächsten Gemeindeversammlung vom 8. Dezember hervor, für die Bestätigungs- und Ersatzwahlen traktandiert sind. Damit stellt sich Gansner-Hemmi überraschend nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung – und Seewis braucht nun schnell eine Lösung für das Gemeindepräsidium. Die neue Amtsperiode dauert vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2025. (BT)

REGION ..... Seite 5

## Yakin geniesst Vertrauen

FUSSBALL Der Schweizerische Fussballverband (SFV) setzt weiterhin auf Murat Yakin als Trainer der Nationalmannschaft. Der 49-jährige Basler fährt damit mit der «Nati» an die EM 2024 nach Deutschland, wie der SFV gestern mitteilte. «Auch wenn wir in den letzten Qualifikationsspielen viermal Unentschieden gespielt und einmal verloren haben, geniesst Murat Yakin unser volles Vertrauen. Er hat in allen Bereichen unsere Unterstützung, um mit dem bestmöglichen Team und Staff an der EM in Deutschland teilnehmen zu können», wird SFV-Präsident Dominique Blanc zitiert. (BT)

SPORT ..... Seite 19

KLARTEXT Seite 2 REGION Seite 5 KULTUR Seite 13 LEBEN Seite 14 NACHRICHTEN Seite 15x SPORT Seite 18 TV Seite 22 WETTER Seite 23

INSERAT

«Bündner Tagblatt» – Tradition seit 1852.

www.buendnertagblatt.ch

Lehrstellencheck.ch  
Das Lehrstellenportal der Südostschweiz